**15-0681/2023**

**Bündnis 90/Die Grünen**
**im Stadtbezirksrat Linden-Limmer**

Iyabo Kaczmarek
Rampenstr. 11 B
30449 Hannover

An den
Stadtbezirksrat Linden/Limmer
- über den Bezirksbürgermeister und
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10-
Trammplatz 2, Rathaus 30159 Hannover

06. März 2023

**Antrag zur nächsten Sitzung des Bezirksrates am 22.03.2023, gemäß § 93 NKomVG**

Aufwertung des gemeinschaftlichen, öffentlichen Raumes: **ZUSAMMENLEBEN IM QUARTIER GEMEINSAM GESTALTEN**

Der Bezirksrat beschließt:

Die Verwaltung wird aufgefordert den gemeinschaftlichen, öffentlichen Raum aufzuwerten. Im Fokus dabei stehen die Sitzanlagen auf dem Küchengarten Platz (Drehstühle sind mit Rückenlehnen zu versehen) sowie die Aufwertung der Grünflache, beginnend ab der Kinderspielfläche auf dem Küchengarten Platz, parallel zur Rampenstr., bis zur Höhe Küchengartenstr., anhand einer sinnvollen Bank-Tisch-Kombination, die eine flexible Nutzung erlaubt, entsprechend der Grünfläche.
Ferner wird die Verwaltung aufgefordert, den angrenzenden Schotterflächenbereich, rund um die Tischtennisplatten, durch die Sanierung der bestehenden Sitzbänke, der Bereitstellung von größeren Mülleimern mit Deckeln sowie eines Tisches, aufzuwerten. Im Weitern sollen zusätzliche öffentliche, städtische Flächen im Quartier, gemäß einer einladen und multifunktionalen Nutzung aufgewertet und weiterentwickelt werden. Hierbei ist der Fokus auf Plätze und Grünanlagen zu legen.

Zur Finanzierung sind zusätzlich Mittel aus der **Städtebauförderung in Niedersachsen** sowie des **Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen**, zu beantragen.

Zur Umsetzung ist eine Einwohner:innenbeteiligung, nach §93, Abs. 3.1 einzurichten und die Bevölkerung des Stadtbezirkes, nach §93, Abs. 1.12 zu informieren, um damit die Einwohner:innenschaft anzuregen, Konzepte und Idee, für die Aufwertungsmaßnahmen des gemeinschaftlichen, öffentlichen Raumes, einzureichen.

Die Vorbereitung der Maßnahme, Finanzierung und Ausschreibung, soll bis September 2023 umgesetzt werden. Konzepte und Ideen der Einwohner:innenschaft sollen im Oktober und November dem Bezirksrat, in einer Sitzung, unter Einbindung der Ideen- und Konzeptgeber:innen, vorgestellt werden.

Begründung:
**ZUSAMMENLEBEN IM QUARTIER GEMEINSAM GESTALTEN**

Quartiere müssen zu attraktiven und identitätsstiftenden Orten für Menschen unterschiedlicher Herkunft weiterentwickelt werden. Für viele Menschen, jeden Alters, ist ihr Quartier eine wichtige Bezugsgröße. Es ist ihr Zuhause ebenso wie Begegnungsort.

Der öffentliche Raum ist eine Voraussetzung städtischen Lebens und ist ein wichtiger Faktor für Lebensqualität. Angesichts einer zunehmenden sozialen Segregation der Gesellschaft ist es besonders wichtig, Räume zu schaffen, in denen spontane soziale Begegnungen möglich sind.

Mit zunehmender Verdichtung und verengten Wohnkonzepten, verringert sich der Faktor der Erholung und Regeneration in privaten Wohnräumen - Balkone und gemeinschaftlich genutzte Innenhöfe als erweiterte Rückzugsorte sind in Zeiten der ansteigenden Immobilienspekulation zu Luxus-Oasen geworden und somit nur für eine kleine exklusive Bevölkerungsgruppe zugänglich.

Die Aufwertung des öffentlichen Raumes trägt zum Miteinander aller Bevölkerungsgruppen bei und stärkt den Zusammenhalt in der Nachbarschaft und der Stadtgesellschaft.

Iyabo Kaczmarek

Bezirksratsfrau
Bündnis 90/Die Grünen